

Installationsbeschreibung C.E.S.-Schnittstelle ab Version 4.3

1. Leistungsumfang

ORGASOFTNT kann über C.E.S. Artikel, EANs, Warengruppen und Steuersätze an die Kasse schicken und bekommt kumulierte Artikelumsätze (kein Journal). Kunden können ebenfalls an die Kasse gesendet werden, dies ist allerdings rein informativ, d.h. wir bekommen keinerlei Informationen darüber zurück, welcher Kunde was gekauft hat, können daher insbesondere keine Lieferscheine lesen.

Achtung: Häufig gibt es bei Händlern die Information, dass Kundenverwaltung mit mehreren Kassen funktioniert, wenn man stattdessen auf die Tischspeicher zurückgreift. Diese Daten landen jedoch nicht in der für uns relevanten Schnittstelle und können daher nicht verwendet werden.

2. Unterstützte Kassenmodelle

3. Voraussetzungen seitens des CASIO-Fachhändlers

- a) Die Kasse muss entsprechend der Artikelkapazität aufgerüstet sein.
- b) C.E.S ist in Verbindung mit einer Warenwirtschaft **nicht kostenlos**. Der Händler muß das entsprechende Dongle haben. (Hier liegt eine große Unwissenheit seitens der Händler vor, die der Meinung sind, dass C.E.S. in Verbindung mit einer Kasse kostenlos ist.)
- c) Die Kasse muss so programmiert sein, dass mit freier Artikelnummer gearbeitet wird. Ansonsten wird mit einer internen Speichernummer gearbeitet, was in Zusammenhang mit ORGASOFT NT nicht funktioniert.
- d) An der Kasse muss der erste Kettenbericht programmiert werden und folgende Berichte umfassen:
- e) In der Abrufautomatik müssen in jedem Fall erst die Berichte gelesen und verarbeitet werden. Erst in einem zweiten, später auszuführenden Job werden die Stammdaten an die Kasse gesendet. Bei einer Umkehrung der Reihenfolge könnten die Umsätze von CES falsch zugeordnet werden, weil die Kassen intern nur mit einer Speichernummer arbeiten!!

4. Installation C.E.S.

C.E.S. muss vom Händler installiert werden. Wichtig für uns ist lediglich das Warenwirtschaftsverzeichnis.

Empfohlen wird hier der Verzeichnisname c:\casio\ces\wawi

Hier kann prinzipiell auch ein anderes Verzeichnis gewählt werden, jedoch darf der Name nicht länger sein als o.g. Standard-Verzeichnis.

Bei bestimmten Operationen in CES wird nach einem Passwort gefragt; dieses lautet im Auslieferungszustand „master“.

5. Installation ORGASOFTNT

In ORGASOFTNT darf die Artikelnummer nicht mehr als 6-Stellen haben. EAN-Codes sollten über die EAN-Code-Tabelle angelegt werden. In Ausnahmefällen kann der EAN

auch in der Artikelnummer stehen, wenn es a) keine Einheiten und b) keine weiteren EANs gibt. Dies funktioniert dementsprechend nicht bei der Getränkөлösung.

Bei Kunden kann prinzipiell auch die Info Kundenkarte zur Kasse gesendet werden. In diesem Fall muss lediglich im Feld Suchname ein gültiger EAN stehen. Als Prefix für diesen EAN wird von Casio 24, 25 oder 26 empfohlen. Dies muss an der Kasse ebenfalls so konfiguriert sein.

In ORGASOFTNT wird eine Kasse mit dem neuen Kassentyp 31 „CES“ angelegt. Die Angaben zu den Pfaden und Dateinamen werden bereits vorgeschlagen und sollten i.d.R. nicht geändert werden. Es ist auf jeden Fall darauf zu achten, dass bei bestimmten Dateien (z.B. Artikel und EANs) nur die Pfade angegeben sind, während bei anderen Dateien (z.B. Warengruppen) der komplette Dateiname eingetragen wird. Dieses Schema muss auf jeden Fall so erhalten bleiben, wie wir es im Default ausliefern.

6. Festwertschalter

Die beiden Batchdateien os2ecr.bat und ecr2os.bat werden bei der neuen Schnittstelle nicht mehr benötigt und sollten daher gelöscht werden. Ebenso ist das Programm osnt_pos.exe und die osnt_pos.ini überflüssig geworden.

[Kasse]

CESNextDayFrom=14:00

Grundlage der Schnittstelle ist die Schnittstelle optiBack von Optimo, die alle Daten in Tagesverzeichnisse stellt, oder dort erwartet. Über die Uhrzeit kann das Tagesverzeichnis beeinflusst werden.

CESNextDayFrom =14:00 heißt, dass ab 14.00 Uhr die Stammdaten in das Verzeichnis des nächsten Tages geschrieben werden.

HolenBis=0500 heißt, dass alle Daten die bis 5:00 Uhr gelesen werden, noch als Verkaufsdaten des vorigen Tages verbucht werden.

AnzahlTage=31

Dadurch sieht die Schnittstelle in mehreren Verzeichnissen nach, ob Umsätze bereitgestellt worden sind. Dies ist immer dann wichtig, wenn die Umsätze nicht täglich gelesen werden. Der Defaultwert 31 wird empfohlen.

7. Getränkehandelslösung

Die Getränkelösung wird über den Festwertschalter

[Kasse]

GetränkeHandel=1

aktiviert. Hierdurch werden einige Änderungen in der Schnittstelle bewirkt und es müssen einige Voraussetzungen in OrgaSoft NT geschaffen werden:

- a) Die Einheiten müssen folgendermaßen angelegt werden: 0=Kiste/Stck, 1=Flasche, ggf. 2=halbe Kiste
- b) Der EAN-Code muss in der EAN-Tabelle eingetragen werden und darf nicht in der ArtikelNr stehen.
- c) OrgaSoft NT sendet dann die Einheiten 1 und 2 als Preisebenen in CES, so dass an der Kasse über die Vorschalttaste Preis 2 / Preis 3 sowohl beim Scannen als auch bei manueller Eingabe der ArtikelNr die Flaschen bzw. halbe Kisten gebucht werden können. Die Pfandanbindung wird entsprechend korrekt für jede Einheit separat mit geschickt.
- d) Beim Lesen der Umsätze werden die Buchungen der Preisebenen 2 und 3 wieder auf die entsprechenden Einheiten umgebucht.